

Eine gemeinsame Veranstaltung von:



## **EINLADUNG zur Veranstaltung**

### **DIE GEBURT ALS TÖDLICHE GEFAHR IN AFRIKA**

### **HILFE DURCH FAMILIENPLANUNG UND PRIMARY CARE**

**Montag, 4. April 2011, 18 - 21 Uhr  
Ärztchamber für Wien,  
großer Sitzungssaal  
1010, Weihburggasse 10-12**

**Bitte um rechtzeitige Anmeldung** (begrenzte Teilnehmerzahl!):  
Auslandsreferat und internationale Beziehungen, Ärztekammer für  
Wien. Tel. 01/515 01-1404, E-Mail: [rozsenich@aekwien.at](mailto:rozsenich@aekwien.at)

Das schreckliche Unglück in Japan müssen wir langsam verarbeiten. Das bedeutet: DU MUSST DEIN LEBEN ÄNDERN (so zitiert P. Sloterdijk in seinem Buchtitel R.M. Rilke): In der „entwickelten Welt“ bedeutet dies KONSUMVERZICHT und für die „Entwicklungsländer“ SOLIDARITÄT.

### ZUM THEMA DES ABENDS

Die Bevölkerungsentwicklung in Afrika ist Besorgnis erregend: Trotz AIDS, Bürgerkriegen und Hungersnöten wächst die Bevölkerung südlich der Sahara alle 14 Tage um eine Million Menschen.

Diesem demografischen Druck sind – bedingt durch die schwache Infrastruktur – die medizinischen und sozialen Dienste nicht gewachsen: Circa 200.000 Frauen sterben jährlich bei der Geburt oder erleiden schwerste Komplikationen. Verstärkt wird diese schreckliche Situation durch die weit verbreitete Praxis der Genitalverstümmelung bei jungen Mädchen. Hinzu kommen häufig Zwangsverheiratungen.

4,5 Millionen Kinder sterben jährlich vor dem 5. Lebensjahr wegen mangelhafter sozialmedizinischer Betreuung (PRIMARY CARE).

Die einzige Chance diese Todesspirale zu durchbrechen, liegt im raschen und flächendeckenden Aufbau von PRIMARY CARE und FREIWILLIGER FAMILIENPLANUNG.

## PROGRAMM

### BEGRÜSSUNG UND EINFÜHRUNG:

**Gerhard Polak** (*Ärztchamber für Wien*)

**Martin Salzer** (*Austrian Doctors for Disabled*)

### VORTRÄGE:

- o **Jürgen Wacker** – *Frauenklinik im Krankenhaus Bruchsal*:  
„Prävention und Behandlung von Geburtsverletzungen in Afrika“
- o **Edit Schläffer** – *Österreichische Stiftung für Weltbevölkerung, Wien*:  
„Die Zukunftsaussichten junger Mädchen und Frauen in Afrika“
- o **Umyma El-Jelede** – *Frauen-Eltern-Mädchen-Süd, Wien*:  
„Genitalverstümmelung in Afrika“
- o **Martin Salzer** – *Doctors for Disabled, Wien*:  
“Sind Familienplanung und Primary Care eine Chance für Afrika?“

### DISKUSSION

Moderation: **G. Polak** und **M. Salzer**

### AFRIKANISCHES BUFFET

gesponsert von Univ. Prof. Dr. **Heinrich Stemberger** – *Institut für Reise- und Tropenmedizin, Honorarkonsul der Republik Mali*